

Chancengleichheit durch Bildungsvielfalt

VDP / Sachsen-Anhalt e.V.
Otto-von-Guericke-Str. 86a / 39104 Magdeburg

IMPRESSIONEN VOM VDP-BUNDESKONGRESS 2015 IN MAGDEBURG

Der VDP-Bundeskongress 2015, der am 19. und 20.11. erstmals seit 14 Jahren wieder in Sachsen-Anhalt stattfand, erfreute sich einer hohen Resonanz, interessanter politischer Diskussionen und hochkarätiger Fachreferenten.



Knapp 300 Teilnehmer/innen folgten der Podiumsdiskussion „Freie Bildung: Zukunft beginnt jetzt!“ mit den Repräsentanten aller vier Landtagsparteien

Schon zur Eröffnung des Kongresses stand ein erster Höhepunkt an: Der musikalische Auftritt des frischgebackenen „Echo“-Preisträgers **Freie Grundschule Wernigerode**.



Etwa 40 Schüler/innen (und 3 Lehrer/innen) der Freien Grundschule Wernigerode gestalteten die Eröffnung des Bundeskongresses u.a. mit dem extra neu arrangierten Lied vom „Magdeburger Kind“.

Der Eröffnungsveranstaltung wohnten u.a. Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Lutz Trümper, Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg, sowie zahlreiche Bundes- und Landtagsabgeordnete bei.



Von links nach rechts: Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper im Gespräch mit Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff und VDP-Präsidentin Petra Witt

In seinem Grußwort betonte **Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff**, dass die freien Schulen und privaten Erwachsenenbildungsträger einen maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung Sachsen-Anhalts während der vergangenen 25 Jahre haben.

Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper stellte hingegen fest, dass in der Landeshauptstadt die Talsohle hinsichtlich der Schülerzahlen durchschritten sei. Aufgrund der erfreulichen Zunahme der Geburten und Zuzüge benötigt Magdeburg inzwischen wieder neue Kindertagesstätten und Schulen. Gerade deshalb sei die Stadt auch für das Engagement freier Schul- und Kita-Träger sehr dankbar.



VDP-Präsidentin Petra Witt dirigiert MdL Dr. Gunnar Schellenberger, VDP-Landesgeschäftsführer Jürgen Banse, Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, MdB Tino Sorge und MdL Edwina Koch-Kupfer

Auf der abendlichen Podiumsdiskussion am 19.11. signalisierten die Vertreter/innen der Landtagsfraktionen dem VDP Sachsen-Anhalt ein Entgegenkommen in folgenden Punkten:

CDU (André Schröder) – In der nächsten Legislaturperiode soll der Landtag die Erstellung eines externen objektiven Schülerkostenvergleichsbericht analog der Regelung in § 18g SchulG-LSA ausschreiben und zwar so, dass die Ergebnisse des externen Berichts bereits Berücksichtigung beim Landtags-Beschluss über den Doppelhaushalt 2017/18 finden können. Außerdem wolle die CDU nicht, dass sich die staatlichen berufsbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt weiterhin um die Durchführung von Arbeitsfördermaßnahmen bemühen. Auch dürften die Hürden für die Lehrkräftegenehmigungen nicht zu hoch gesetzt werden.

DIE LINKE (Wulf Gallert) – Die Fraktion DIE LINKE spricht sich dafür aus, künftig einen Sachkostenzuschuss in Höhe von 26,5 Prozent des Personalkostenzuschusses für solche Schüler/innen vorzusehen, die sich aufgrund festgestellter sonderpädagogischer Be-

darfe im Gemeinsamen Unterricht an einer Ersatzschule befinden. Außerdem soll wieder eine vorzeitige Finanzhilfe für bereits etablierte freie Schulträger eingeführt werden. Den Vorschlag der CDU zur Beauftragung eines externen Schülerkostenvergleichsberichts würde die Fraktion DIE LINKE wohl unterstützen.



Auf der Podiumsdiskussion (von links nach rechts): Dr. Katja Pähle, André Schröder, Moderatorin Vera Wolfskämpf (MDR Info), Wulf Gallert, Prof. Dr. Claudia Dalbert und Jürgen Banse (VdP Sachsen-Anhalt)

B'90/DIE GRÜNEN (Prof. Dr. Claudia Dalbert) – B'90/DIE GRÜNEN setzen sich für eine künftige Finanzierung der freien Schulen nach dem niederländischen Modell ein: Das Geld folgt dem Kinde, die Schulen werden unabhängig von ihrer Trägerschaft nach gleichen Gesichtspunkten finanziert, mit der Folge, dass die freien Schulen entsprechend ihren Kapazitäten alle angemeldeten Schüler/innen aufnehmen müssten. Frau Prof. Dalbert plädierte für die Erstellung eines externen Schülerkostenvergleichsberichts noch in dieser Legislaturperiode.

SPD (Dr. Katja Pähle) – Frau Dr. Pähle musste sehr kurzfristig ihre Fraktionschefin Katrin Budde vertreten und hielt sich daher in der Diskussion mit Zusagen weitgehend zurück. Hinsichtlich der Genehmigungspraxis von Lehrkräften an freien Schulen zeigte sie sich aber sehr an konkreten Beispielen von unseren Mitgliedsschulen interessiert.



Am Ende der Podiumsdiskussion überraschte VDP-Landesvorsitzender Ingolf Fölsch die Diskutanten mit jeweils einem Portrait.

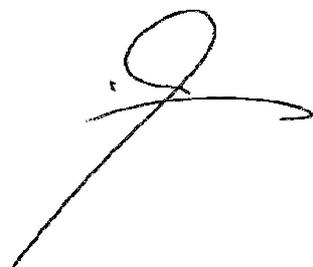
Am zweiten Kongresstag wurde auf der VDP-Mitgliederversammlung unser langjähriger Landesvorsitzender Manfred Zimmer mit der goldenen VDP-Ehrennadel geehrt – Der VDP Sachsen-Anhalt gratuliert ganz herzlich!



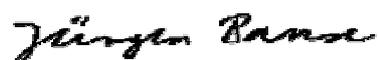
VDP-Präsidentin Petra Witt überreichte Manfred Zimmer die goldene VDP-Ehrennadel

Auch im Namen unseres Landesvorsitzenden Ingolf Fölsch möchte ich mich gern nochmals ganz herzlich bei unserem Dachverband, bei den Mitarbeiter/innen unserer Landesgeschäftsstelle, bei der Freien Grundschule Wernigerode sowie bei allen Teilnehmer/innen und Mitwirkenden bedanken. Nur durch das harmonische Zusammenspiel aller Beteiligten konnte der diesjährige Bundeskongress so gut gelingen!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized loop at the top and a long, sweeping horizontal stroke below it.

Ingolf Fölsch
Vorsitzender VDP Sachsen-Anhalt

A handwritten signature in black ink, written in a cursive style that reads "Jürgen Banse".

Jürgen Banse
Geschäftsführer VDP Sachsen-Anhalt